

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

281

Wien, am 20. September 1934.

Benennung einer Parkanlage nach Franz Schwarz.

An der Linken Wienzeile vor der Feuerwache Mariahilf befindet sich eine Parkanlage, die bisher unbenannt war. Nunmehr erhält diese Parkanlage mit Entschliessung des Bürgermeisters nach dem im Jahre 1932 verstorbenen langjährigen Bezirksvorsteher von Mariahilf Franz Schwarz, der bekanntlich in der christlichen Arbeiterbewegung mehrere Jahrzehnte lang tätig gewesen war, den Namen "Franz Schwarz-Park". Der Text der Erläuterungstafel wird lauten: "Franz Schwarz (1866- 1932), Gemeinderat und Bezirksvorsteher".

Der Umbau der Rotundenbrücke.

Die Magistrats-Abteilung 33 teilt mit, dass die öffentliche Anbotverhandlung für den Neubau der Rotundenbrücke statt am 1. Oktober am 8. Oktober, 10 Uhr, stattfindet.

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistrats-Abteilung 28 vergibt die Erd- und Pflasterarbeiten sowie die Fuhrwerksleistungen beim Strassenbau Peter Jordanstrasse; Anbotsverhandlung 2. Oktober, 10 Uhr. Alle Auskünfte in der genannten Abteilung.

Aus der Wohlfahrtspflege der Stadt Wien.

Nach einem Bericht der Magistrats-Abteilung für Statistik wurden heuer im Juni in der offenen Fürsorge der Gemeinde Wien für Erhaltungsbeiträge 1,253.800 Schilling, für Pflegebeiträge 335.700 Schilling, für Pflegegelder 180.200 Schilling und für Aushilfen 84.300 Schilling aufgewendet. Insgesamt beträgt also der Aufwand für diesen Zweig der Fürsorge der Stadt Wien im Berichtsmonate 1,854.000 Schilling.

Die städtischen Mutterberatungsstellen führten im heurigen Juni 15.837 Beratungen durch. Die städtischen Kindergärten wurden im Berichtsmonate täglich von durchschnittlich 6.065 Kindern, die städtischen Kinderhorte von täglich durchschnittlich 2.148 Kindern besucht. Bei den städtischen Kinderausspeisungen wurden im August des heurigen Jahres 343.905 Speiseportionen ausgegeben.

Die städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten nahmen im Berichtsmonate insgesamt 3.384 Personen auf. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 510.208, wovon 237.067 auf die Versorgungshäuser, 159.030 auf die Anstalten für Geisteskranke und 57.382 Verpflegungstage auf die städtischen Krankenanstalten entfielen.
